



# Photovoltaik: Was tun, wenn die EEG-Vergütung nach 20 Jahren endet ?

## Worum geht es? Betrifft es mich?

Stromerzeugung mittels Photovoltaik wird seit über 20 Jahren gemäß EEG unterstützt. Nun laufen die ersten Anlagen aus der bisherigen Förderung heraus: Sie werden zu sog. Ü20-Anlagen. Über ihre weitere Förderung herrschte lange Unklarheit. Hier der neueste Stand:

## Neues Förderkonzept des Bundes

Die bisher auf 20 Jahren begrenzte EEG-Einspeisevergütung entfällt nicht komplett, sondern wird durch eine neue Regelung ersetzt. Diese ermöglicht es, die – meistens noch gut funktionierenden - Anlagen bei akzeptabler Vergütung weiter zu betreiben. Mit dem EEG 2020 wurde - zunächst bis 2027 - eine Vergütung beschlossen, die sich am Jahres-Börsenpreis (Jahresmarktwert Solar) orientiert . Für 2022 wurden daraus 22,12 ct/kWh ermittelt. Leider gilt ab 2023 entsprechend dem EEG 2023 eine Deckelung auf 10 ct/kWh. Auf dieser Basis gibt es drei Handlungsoptionen für die Anlagenbesitzer.

## Handlungsoptionen Ü 20 Anlagenbesitzer

### 1. Alles weiter laufen lassen wie bisher

Durch die Änderung des EEG rentiert es sich u.U., die bestehende Anlage nachhaltig und kostengünstig weiter zu betreiben. Die vorhandenen Module produzieren weiterhin Strom, es entsteht kein „Solarabfall“ durch Entsorgung der Module und man bekommt wie oben geschildert, eine gesicherte Vergütung.

### 2. Umstellen auf Eigenbedarf mit Überschuss-/Teil-Einspeisung.

Hier fallen geringe Kosten durch den Umbau des Zählers und Anschluss der PV an den Hauszähler an. Der „alte“ Wechselrichter sollte weiter verwendbar bleiben. Damit reduzieren Sie ab sofort den teuren Strombezug aus dem Netz ( ca. 40 ct/kWh), ohne nennenswerte Investition. Es gilt auch das Nachhaltigkeitsargument von Punkt 1.

### 3. Komplettneubau einer PV-Anlage (mit Speicher) mit Eigenverbrauch

Eine moderne PV-Anlage hat natürlich ihre **Vorteile**:

- a) mehr Ertrag und Leistung pro Fläche, denn heute bringt ein Modul über 400W (früher vielleicht 200W+). So kommt vom gleichen Dach manchmal die doppelte Energie.
- b) Ein moderner Wechselrichter hat einen viel besseren Wirkungsgrad und erlaubt die direkte Speicherung des PV-Stroms (sog. DC-Kopplung) für die Nacht.

**Nachteil:** erhebliche zusätzliche Investitionskosten gegenüber Optionen 1 und 2.

## Weitere Empfehlungen

-- Mehr Info: [www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/photovoltaik-was-tun-mit-der-ue20anlage-wenn-die-eegfoerderung-endet-50846](http://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/photovoltaik-was-tun-mit-der-ue20anlage-wenn-die-eegfoerderung-endet-50846)

-- Auch hilfreich: [www.sfv.de/2023-informationen-fuer-ue20-anlagen](http://www.sfv.de/2023-informationen-fuer-ue20-anlagen)

-- Sollten Sie beschließen, ihre alte Anlage durch eine neue zu ersetzen, lassen Sie vorher Zustand und Statik des Daches überprüfen (Dachziegel noch fit für 25 Jahre?)

Kontakt: [pv@energiewende-vaterstetten.de](mailto:pv@energiewende-vaterstetten.de)